

Pressemeldung

Fassadensanierung im Neurologischen Rehabilitationszentrum „Godeshöhe“

- Aufwändige Fassadenerneuerung und Wärmedämmung im KfW 70 Standard -
- Modernisierungsmaßnahmen bei laufendem Klinikbetrieb - Fertigstellung im Winter 2016 -
- Umsetzung der Arbeiten durch Unternehmen aus der Region -

Bad Godesberg, 19.05.2016. Derzeit werden im Haupthaus des Neurologischen Rehabilitationszentrum „Godeshöhe“ (NRZ Godeshöhe), in dem sich neben dem Therapiebereich unter anderem Empfang, Cafeteria und auch die Verwaltung befinden, die Fassade und das Dach aufwändig saniert. Doch erst auf den zweiten Blick fallen den Besuchern der Baukran und die Gerüste, die um das gesamte Haupthaus errichtet worden sind, ins Auge. Besucher und Patienten sollen von den Baumaßnahmen möglichst nichts mitbekommen. Die im März 2016 begonnenen Bauarbeiten schreiten gut und zügig voran.

Erforderlich wurden die Baumaßnahmen, nachdem im Januar 2015 massive Wasserschäden an der Hauptdachfläche festgestellt wurden. Doch nicht nur das Flachdach war undicht. Nach einer weiteren Begutachtung wies auch die Fassadenhülle Leckagen an den Fenstern auf. Dadurch war die Dämmfunktion des Gebäudes nur noch bedingt gewährleistet. In Folge dessen hat sich die Klinikleitung für eine komplette Fassadensanierung entschieden.

Herausforderung durch laufenden Klinikbetrieb

Der Klinikleitung sowie den beteiligten Fachfirmen war die besondere Herausforderung bei diesem Projekt bewusst. Es ging nicht nur um eine klare Planung und Kostenbudgetierung, sondern insbesondere um eine minutiose Abstimmung der beauftragten Gewerke, da die Fassadenrenovierung bei laufendem Klinikbetrieb stattfindet. Eine Beeinträchtigung etwa durch Lärm galt es auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. „Die lauten Abrissarbeiten haben wir bewusst auf die kalten Wintermonate gelegt. Denn bei Kälte halten die meisten Patienten die Fenster geschlossen und bekamen so vom Baulärm nur wenig mit“, sagt Dipl.-Ing. Andreas Bischoff, dem die Bauaufsicht für das NRZ Godeshöhe obliegt.

Neuester Standard

Zurzeit werden die alten Fenster gegen neue Aluminiumfenster mit modernster Dreifachverglasung ausgetauscht. Die angrenzenden Fassadenteile werden hierfür zunächst zurückgebaut und - nach Einbau der neuen Fenster - entsprechend dem Stand der Technik wieder angeschlossen. „Wir freuen uns sehr, dass unser Haus durch die Fassadenrenovierung ein viel freundlicheres und schöneres Gesicht erhält. Das ist auch ein deutliches, positives Zeichen, dass wir in die Godeshöhe investieren, schließlich zählt unsere Reha-Klinik zu den renommiertesten in ganz Deutschland“, sagt Dr. Eric Liebich, Vorstand des NRZ Godeshöhe.

Sinnvolle Energieeinsparung durch Wärmedämmung

Die Sanierungsmaßnahmen werden mit einem einmaligen Zuschuss der KfW-Bank gefördert. Aufgrund eines strikten Baukostenmanagements liegen die Bautätigkeiten im Plan und es hat keine nennenswerten Baukostensteigerungen gegeben. Insgesamt, so Dr. Liebich, sei es eine gute Investition in die Zukunft, denn die Fassaden- und Dachsanierung erfolge im KfW 70-Standard. Damit verbraucht das sanierte Gebäude gemäß Energiesparverordnung rund 30 Prozent weniger Energie im Vergleich zu einem normal gedämmten Gebäude. Die baulichen Veränderungen kommen bei den Mitarbeitern insgesamt gut an, auch wenn sie froh sind, dass die Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahmen bald beendet sein werden. In den nächsten Wochen werden die Malerarbeiten beginnen. Spätestens dann wird sich zumindest das Thema Lärm erledigt haben.

Aufträge in die Region

Das NRZ Godeshöhe hat bei der Auftragsvergabe darauf geachtet, dass maßgeblich die Handwerksunternehmen aus der Region bei der Fassaden- und Dachsanierung zum Zuge kamen. „Wir haben hier insgesamt 15 Gewerke, die bei der Umsetzung der Sanierung tätig sind. Viele Firmen, wie etwa die Abbruchfirma, der Gerüstbauer, die Dachdecker, die Maler oder das Metallbauunternehmen kommen aus unserer Region“, so Dr. Liebich. Im Winter 2016 sollen die Baumaßnahmen fertiggestellt sein.

Über das NRZ Godeshöhe

Das Neurologische Rehabilitationszentrum „Godeshöhe“ e.V. gehört zu den führenden Rehabilitationszentren in Deutschland. Es bietet alle Möglichkeiten der neurologischen Rehabilitation nach neuesten wissenschaftlichen Qualitätsstandards. Insgesamt verfügt das NRZ Godeshöhe über 350 Betten. Zu den Krankheitsbildern, die behandelt werden zählen insbesondere Schlaganfälle, Hirnblutungen, Schädel-Hirn-Verletzungen, Nachsorge bei Hirnoperationen sowie entzündliche Erkrankungen wie Multiple Sklerose oder degenerative Erkrankungen wie Morbus Parkinson.

Aufgrund des weit über Deutschland hinaus bekannten hervorragenden Rufs kommen jedes Jahr zahlreiche Patienten auch aus außereuropäischen Ländern in das NRZ Godeshöhe. Durch enge Kooperationen mit anderen Kliniken, u.a. mit dem Universitätsklinikum Bonn, gewährleistet das NRZ Godeshöhe eine optimale medizinische Versorgung. Das NRZ Godeshöhe beschäftigt insgesamt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und gehört zu den größten Arbeitgebern in Bad Godesberg.

Ansprechpartner für die Medien

Pietro Nuvoloni | Elke Schmitz
dictum media gmbh
Zollstockgürtel 63 | 50969 Köln
Telefon: 0221 - 39 760 670
nuvoloni@dictum-media.de | schmitz@dictum-media.de
www.dictum-media.de